

Projektkomponente

2. Zwischenbericht

GEMÜSEGÄRTEN UND UNTERNEHMERTUM FÖRDERN



Foto: Kathrin Hartkopf / Bild stammt aus einem ähnlichen Plan-Projekt in Ecuador

Der Hintergrund

Damit Kinder sich gesund entwickeln können, benötigen sie eine ausgewogene Ernährung, Gesundheitsversorgung und eine altersgerechte Förderung. In Ecuador leiden jedoch 25 Prozent der Kinder unter fünf Jahren an chronischer Mangelernährung.* Nur wenige Mädchen und Jungen erhalten eine frühkindliche Förderung. In den Familien gefährden Armut, geschlechtsspezifische Diskriminierung und fehlende Bildungsmöglichkeiten das Wohl und die gesunde Entwicklung der Kinder. Dies gilt besonders häufig für junge Eltern, die die Schule nicht beendet und nur wenig Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben.

Das Gesamtprojekt

In dem Projekt **Kinder früh fördern und vor Armut schützen** stärken wir die Fähigkeiten von jungen Eltern und fördern die gesunde, ganzheitliche Entwicklung von Kindern unter acht Jahren. In Schulungen verbessern die Eltern ihre Kenntnisse zu gesunder, ausgewogener Ernährung und frühkindlicher Entwicklung. Junge Mütter unterstützen wir dabei, selbstständig Geld zu verdienen und eigene Kleinstunternehmen zu gründen. Insgesamt profitieren von dem Gesamtprojekt rund 3.000 Kinder unter acht Jahren, 2.000 Mütter, Väter und Betreuungspersonen sowie 50 Gemeindevertreterinnen und -vertreter aus 27 Projektgemeinden.

Die Projektkomponente

Die Komponente **Gemüsegärten und Unternehmertum fördern** ist Teil des Gesamtprojektes und trägt zu dessen Zielerreichung bei. 400 Familien in der Region Loja erhalten Unterstützung beim Anlegen von Gemüsegärten. 250 junge Frauen nehmen an unternehmerischen Schulungen teil, um ihr Einkommen zu steigern und wirtschaftlich unabhängig zu werden. Viele der Teilnehmerinnen haben Kinder unter acht Jahren.

* UNICEF-Report 2016



PROJEKTREGION:

Loja

PROJEKTLAUFZEIT:

September 2017 – August 2020

BERICHTSZEITRAUM:

März – August 2018

ZIELE:

- Kindern eine gesunde Entwicklung ermöglichen
- Eltern wirtschaftlich stärken

AKTIVITÄTEN IM BERICHTSZEITRAUM:

- Auswahl von 400 Familien, die beim Anlegen von Gemüsegärten unterstützt werden
- Schulungen rund um das Anlegen der Beete und gesunde Ernährung
- Bereitstellung von Saatgut und Baumaterial

Was wir bisher für den Projekterfolg getan haben

Zwischen März und August wurden in Loja 400 Familien ausgewählt, die beim Anlegen eines Gemüsegartens unterstützt werden. Kriterien für die Auswahl der Familien waren zum einen, dass in der Familie Kinder unter acht Jahren leben, zum anderen, dass sie über ausreichend Land verfügen, um einen Gemüsegarten anzulegen. Besonderes Augenmerk lag zudem auf Familien, deren Kinder Anzeichen von Mangelernährung aufweisen.

Im weiteren Projektverlauf nehmen die ausgewählten Familien an fünf verschiedenen Schulungen teil rund um den Bau von Gemüsegärten und gesunde Ernährung. Drei der Schulungen wurden bereits durchgeführt. Die erste beschäftigte sich mit dem Anlegen des Gartens und den hierfür benötigten Materialien. Die zweite Schulung widmete sich dem Thema Bodenqualität und den Nährstoffen im Boden, die für den Anbau wichtig sind. Die dritte Schulung thematisierte die Herstellung von natürlichem Dünger, wie fermentiertem Kompost oder Dünger auf der Basis von Tierdung.

Die geplanten Gärten werden jeweils etwa 25 Quadratmeter umfassen. Für das Anlegen der Gärten erhielten die Familien bereits Baumaterial sowie Saatgut von 14 verschiedenen Gemüsesorten. Dazu zählten Kohl, Koriander, Salat, Gurke, Petersilie, Pfeffer, Rettich, Zuckerrübe, Broccoli, Blumenkohl und Mangold. Außerdem wurden Systeme zur Bewässerung angeschafft, die aus Schläuchen und kleinen Wassersprengern bestehen. Die Familien stellen auch selbst verschiedene Dinge für das Anlegen und die Pflege der Gemüsebeete zur Verfügung, darunter Begrenzungspfähle, Hacken, Rechen und Gießkannen.



Im praktischen Teil der Schulungen konnten Eltern und Kinder verschiedene Gemüsegerichte probieren und lernen, wie sie diese zubereiten.

Prüfung und Bewertung der Projektaktivitäten

Im Februar 2018 führten wir eine umfassende Grundlagenstudie durch. Die dort gewonnenen Erkenntnisse flossen in die Projektplanung mit ein. So zeigte sich, dass die Region Loja dünner besiedelt ist als zunächst erwartet. Aus diesem Grund wurden insgesamt nur 400 anstatt – wie zunächst geplant – 500 Familien ausgewählt, die beim Anlegen eines Gemüsegartens unterstützt werden.

Nach der Hälfte sowie nach Abschluss des Projektes führen wir ausführliche Evaluierungen durch, welche die Wirkung und Erfolge des Projektes messen. Darüber hinaus finden während der gesamten Laufzeit regelmäßige Treffen aller beteiligten Partner statt. Dort werden die Projektfortschritte besprochen, gewonnene Erfahrungen ausgetauscht und nötige Korrekturen bei der Umsetzung der Maßnahmen vorgenommen.



Eltern erfahren, welche Nährstoffe für eine gesunde Ernährung notwendig sind und in welchen Lebensmitteln sie vorkommen.

Helfen auch Sie mit Ihrer Spende

**Stiftung Hilfe mit Plan
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE60 7002 0500 0008 8757 07
BIC: BFSWDE33MUE**

Unter Angabe der Projektnummer „GNO0415“.*

*Ihre Spende wird für die hier dargestellte Projektkomponente und das dazugehörige Plan-Projekt genutzt.